



28. Ausgabe
03.09.2025



Blau-Weißes Echo

Der Newsletter rund um die Südspitze

Saison-
auftakt der
Senioren-
teams

Spielberichte
der Ersten
Mannschaft

Trainings-
beginn der
Bambinis

F-Jugend
Festival auf
der
Südspitze

Spielbericht
der E-
Jugend



Erste Mannschaft mit vier Punkten aus vier Spielen

Die Erste Mannschaft hat in den ersten vier Spielen vier Zähler ergattert. Lief der Saisonbeginn beim FC Horchheim (2:0) und gegen FC Metternich II (2:6) noch nicht rund, zeigte die Urbas-Elf beim Auswärtsspiel in Niederberg (1:1) und mit dem Heimsieg gegen die SG Rheindörfer (4:2) am gestrigen Dienstag aufsteigende Tendenz. Die Zweite Mannschaft wartet hingegen nach drei Spielen noch auf den ersten Punktgewinn. Auf der Südspitze gaben bisher die ambitionierten Teams aus Mülhofen und Puderbach ihre Visitenkarte ab und ließen der „Zwoten“ keine Chance. Auch beim Auswärtsspiel im Derby gegen den SV Weitersburg II unterlag das Team von Nicolai Rau und Stephan Brinkmann.

Spielbericht SV Niederwerth - SG Rheindörfer 4:2 (02.09.2025)

Am Dienstagabend stand auf der gut gefüllten Niederwerther Südspitze das Nachholspiel vom Wochenende gegen die SG Rheindörfer an. Beide Teams standen mit einem Punkt im Tabellenkeller der Kreisliga A und so war schon für beide Vereine früh in der Saison Druck auf dem Kessel. Denn mit einem Sieg würde man sich etwas Luft im Tabellenkeller verschaffen können. Aufgrund diverser urlaubsbedingter Ausfälle im Team von Cheftrainer Urbas wurde die Startaufstellung im Vergleich zum Punktgewinn in Niederberg leicht umgebaut. Im Tor vertrat SVN Oldie Lars Duck erneut Tom Strick. Den Defensivverbund bildeten Yannik Rendgen, Kapitän Tim Felber, sowie Coach Julian Urbas. Vor der Abwehr agierten der erfahrene Rene Buchholzer zusammen mit Youngster Fabian Klöckner. Flankiert wurde das Team von Steffen Gallus und German Ochs. Vorne drin sollten Luca Mohr, Muhammad „Hamza“ Chaudhry und Leon Hause für die nötige Entlastung und Tore sorgen.

Das Spiel hätte ungünstiger nicht starten können. Nach dem Anstoß folgte ein langer Ball auf die rechte Abwehrseite der Blues, ein Abstimmungsproblem und ein nicht mit letzter Konsequenz geklärter Ball, sorgten dafür das sich der Gästestürmer im Gewühl den Ball schnappt, gefoult wird und wohl für den schnellsten Elfmeterpfiff der Südspitzengeschichte sorgte. Denn nach 15 handgestoppten Sekunden zeigte der Referee auf den Punkt. SG-Stürmer Manuel Trapp schnappte sich das Spielgerät und verwandelte sicher zur 1:0 Führung für die Spielgemeinschaft. Fortan fand der SVN nicht ins Spiel. Viele Abspielfehler und Unkonzentriertheiten im Aufbauspiel waren der Beleg. Die Rheindörfer konnten diese Unsicherheiten nicht in Kapital ummünzen. Nach etwa 10 Minuten kämpfte sich der SVN ins Spiel und fand endlich mehr Sicherheit. Viele harte Zweikämpfe von beiden Mannschaften, die an der Grenze des erlaubten und manchmal darüber hinaus waren, prägten nun das Spielgeschehen. Leider verpasste es der Unparteiische in dieser Phase Ruhe ins Spiel zu bringen. Der SVN fand nun immer besser ins Spiel. Längere Ballbesitz Phasen waren die Folge. Im Spielaufbau schnappte sich SVN-Neuzugang Hamza Chaudhry die Kugel, setzte mit einer hervorragenden Übersicht die linke Angriffsseite mit Yannik Rendgen und Steffen Gallus in Szene. Letztgenannter vernaschte gleich zwei Gegenspieler und fand mit seinem Rückpass von der Grundlinie in der Mitte Youngster Fabian



Klößner, der eine starke Partie schon früh mit seinem ersten Seniorentor krönte. Stark rausgespielt und den frühen Rückstand egalisiert. Das Spiel war weiter geprägt von Kampf und wenig Abschlusssituationen. Als alle schon das Kleingeld für den Halbzeit Imbiss heraussuchten, setzte German Ochs mit einem strammen Diagonalball seinen Kompagnon auf dem linken Flügel – Steffen Gallus – in Szene, Gallus bediente den eingelaufenen Fabian Klößner am zweiten Pfosten und dieser hatte keine Probleme aus kurzer Distanz zum 2:1 einzuschieben. So wechselte mit einer nicht ganz unverdienten Pausenführung die Seiten.

Zur zweiten Halbzeit ersetzte Kabiru Barjo, German Ochs im SVN Aufgebot. Aus einer stabilen Defensive agierten die Blues und man ließ die SG Rheindörfer anlaufen. Doch diese von nur selten Mittel den starken SVN Defensivverbund zu knacken. Erst ein eher ungefährlich wirkender Freistoß aus halbrechter Position auf Höhe des Mittelkreises brachte die SG Rheindörfer wieder ins Spiel. Der Freistoß von Jan Philipp Schlauss wurde immer länger und landete im SVN Kasten. Bitter. Das Spiel war wieder offen und die Blues zeigten weiterhin Willen, Kampfgeist und eine geschlossene Teamleistung. Aber auch die Gäste waren weiterhin gut im Spiel und setzen immer wieder Nadelstiche über ihre linke Angriffsseite. Hier war heute richtig Druck auf dem Kessel. Beide Teams wurden von ihren Anhängern angepeitscht und wollten hier und heute den Dreier eintüten. In der 72. Spielminute wurde eine SVN Flanke nicht ausreichend geklärt, Spielertrainer Julian Urbas fasste sich von der Sechszehnerkannte ein Herz und besiegte mit einem strammen und präzisen Schluss in die linke Torecke den Gäste Keeper. Der Torschrei der SVN-Fans erschallte auf der Südspitze und war Gerüchten zur Folge bis ins Dorf zu hören. 3:2 und noch eine Viertelstunde auf der Uhr. Die SG ran nun weiter an und kam immer wieder zu Eckbällen. Doch der SVN verteidigte alles weg. In der 80. Minute dann der nächste Rückschlag für das Team von Kapitän Felber. Der zur Halbzeit eingewechselte Kabiru Barjo wurde nach einem Allerweltsfoul vom Schiedsrichter mit der Ampelkarte frühzeitig zum Duschen geschickt. Eine ganz harte Entscheidung, wurde doch im vorherigen Spielverlauf – auf beiden Seiten –, des Öfteren Gnade vor Recht walten gelassen. Sei es drum. Es wurde weiter mit Herz und Leidenschaft um jeden Zentimeter gekämpft, um endlich den ersten Dreier der jungen Saison einzutüten. Mittlerweile war die drei Minütige Nachspielzeit angezeigt. Ein langer Schlag von Melvin Wheaton fand auf dem linken Flügel den eingewechselten Robin Meyer. Dieser behauptete den Ball und fand in der Mitte Julian Urbas, der wiederum direkt weiterleitete zu German Ochs. Ochs enteilt seinem Bewacher und versenkte den Ball zum 4:2 im Gehäuse der SG Rheindörfer. Damit war der Sack zu und der SVN sammelte, frei nach Flo Neuhaus, nicht nur den zweiten, nicht nur den dritten, sondern auch den vierten Punkt der Saison 2025/26. Das war eine Leistung des Willens! Glückwunsch SVN!

Coach Julian Urbas nach dem Spiel: “ Ich muss meiner Mannschaft ein absolutes Kompliment aussprechen. Nach dem bisherigen Saisonverlauf und einem unglücklichen Elfmeter für Urmitz nach gerade einmal 15 Sekunden wären bei vielen Teams die Köpfe sicher schon unten gewesen. Wir haben



uns aber stark ins Spiel gekämpft und zwei sehr schöne Tore herausgespielt. Auch wenn die zweite Halbzeit erneut mit einem Dämpfer begann, haben wir uns den Sieg durch Kampf und Leidenschaft absolut verdient. Natürlich hätte auch Urmitz seine Chancen nutzen können, doch dieses Mal war das Spielglück auf unserer Seite. Dass wir in Unterzahl am Ende sogar noch den Sack zu machen konnten, macht mich besonders stolz. Wir hatten uns fest vorgenommen, gerade gegen Urmitz/Rheindorfer nach der letzten Saison und zwei verdienten Niederlagen Wiedergutmachung zu betreiben – und ich denke, das ist uns gelungen.“

Für den SVN im Einsatz: Lars Duck, Tim Felber, Julian Urbas, Hamza Chaudhry, Luca Mohr, German Ochs, Yannik Rendgen, Rene Buchholzer, Fabian Klöckner, Leon Hause, Steffen Gallus, Yassin Hajjaj, Kabiru Barjo, Robin Meyer, Colin Wiemer, Brian Ezeliora, Melvin Wheaten, Marcel Smock, Mike Ebeling und Emily Stark.

Die nächste Aufgabe für die Erste: Sonntag 07.09.25 um 14:30 Uhr bei der FSV Osterspai/Kamp Bornhofen. Gespielt wird auf dem Rasenplatz in Kamp-Bornhofen.

4. SPIELTAG
KREISLIGA A4

SV 1936 Niederwerth **4:2** **SGR RHEINDORFER**

SVN TORE: 2X KLÖCKNER, URBAS & OCHS

#COMEONBLUES
#1936ER



Spielbericht TuS Niederberg - SV Niederwerth 1:1 (24.08.2025)

Am 24.08.2025 gastierte die erste Mannschaft des SVN beim TuS Niederberg. Der SVN begann mit Lars Duck im Tor sowie Melvin Wheaten, Tim Felber und Julian Urbas in der Verteidigung. Unterstützt wurde die Defensive von den Außenspielern Steffen Gallus und Yannik Rendgen. Im Zentrum agierten René Buchholzer, Luca Karbaum und Neuzugang Hamza Chaudry. Den Sturm bildeten diesmal Luca Mohr und Leon Hause.

Die Hausherren begannen wie gewohnt dominant und hatten mehr Spielanteile. Der SVN verteidigte jedoch konsequent und kam situativ auch zu guten Chancen. Immer wieder erspielte man sich Ecken und sorgte so für Entlastung der Hintermannschaft. Auch wenn man sich über einen möglichen 1:0-Rückstand nicht hätte beschweren können, war es Luca Karbaum, der mit einem sehenswerten Distanzschuss den linken Pfosten traf. So ging es torlos in die Kabine.

In der zweiten Hälfte sahen die Zuschauer ein ähnliches Bild: Der TuS Niederberg drängte auf die Führung, während der SVN vereinzelt Entlastungsangriffe startete, die jedoch aufgrund fehlender Genauigkeit nicht konsequent genug ausgespielt wurden. In der 64. Minute erlöste Lukas Lewer die Hausherren. Nach einer Flanke von rechts stieg er am höchsten und setzte den Kopfball aus elf Metern gekonnt ins untere linke Eck. Die Gäste von der Insel gaben sich jedoch nicht geschlagen, zeigten Moral und blieben im Spiel. Niederberg verpasste es, die Führung auszubauen – auch dank der starken Defensivarbeit und Oldie Lars Duck im Tor. In der 86. Minute führte schließlich eine Standardsituation zum Ausgleich: Die erste Flanke konnte noch geklärt werden, doch der zweite Ball landete nach einer Verlängerung bei Tim Felber, der zum 1:1 einschob. In der Nachspielzeit hatte Niederberg noch die Möglichkeit auf den Lucky Punch, scheiterte jedoch erneut am starken SVN-Keeper Lars Duck.

Julian Urbas: „Ich bin zufrieden mit dem Punkt. Niederberg hat vor allem in der Offensive eine brutale Qualität. Wir haben ein anderes Gesicht gezeigt im Vergleich zum Spiel gegen Metternich – das war mir sehr wichtig. Zudem konnten wir offensiv immer wieder Akzente setzen. Allerdings ist vor allem in unserem Umschaltspiel noch viel Luft nach oben. Wie schon nach der Vorbereitung vermutet, müssen wir konditionell weiter an uns arbeiten. Das wird auch der Fokus in unserer langen Trainingswoche sein, bevor wir am Dienstag gegen die Rheindörfer antreten.“

Spielbericht SV Niederwerth - FC Metternich II 2:6 (15.08.2025)

Die Erste Mannschaft hat ihr erstes Saisonspiel auf heimischem Geläuf mit 2:6 gegen den FC Metternich II verloren. Der SVN wollte den unglücklichen Saisonauftakt beim FC Horchheim vergessen machen und mit einem Heimsieg gegen den FC Metternich II die ersten Punkte der noch jungen Saison erzielen, doch daraus wurde leider nichts. Grobe individuelle Fehler brachten die Gäste auf die Siegerstraße und machten die Chance auf einen Punktgewinn zunichte.



Julian Urbas: „Das Spiel hätte aus meiner Sicht gar nicht unglücklicher starten können. Durch individuelle Fehler haben wir den Gegner praktisch dazu eingeladen, Tore zu erzielen. Das macht es für uns schwer, die richtigen Gründe zu finden. Momentan fehlt uns das Vertrauen in die eigene Stärke; Dinge richtig zu lösen, von denen ich überzeugt bin, dass wir sie können. Man sieht den Unterschied zwischen Testspielen und Ligabetrieb deutlich. Der Druck, den wir uns selbst gemacht haben, um gut in die Saison zu starten, war bei einigen spürbar. So kam es leider dazu, dass wir dem Gegner förmlich Geschenke gemacht haben. Neben den individuellen Fehlern muss man auch klar sagen: Wir waren insgesamt nicht im Spiel. Wir haben kaum Zweikämpfe angenommen, waren oft einen Schritt zu spät. Metternich war uns in allen Belangen immer einen Schritt voraus. In die zweite Halbzeit sind wir zwar besser reingekommen, haben es dann aber wieder durch eigene Ballverluste verspielt. Zwei eigene Einwürfe führen letztlich zu Kontern, die wir nicht verteidigen konnten. So kann man einfach kein Spiel gewinnen.“

Konnte Torhüter Tom Strick nach wenigen Minuten den Einschlag im Tor mit einer Parade verhindern, wurde er kurz darauf zur tragischen Figur, als er den richtigen Moment verpasste, um den Ball wegzuschlagen. Ein Angreifer des FC Metternich II spritzte dazwischen, eroberte das Kunstleder und schob das Spielgerät ins verwaiste Tor. Es sollte für die Blues noch dicker kommen, nachdem sich die Gäste nach rund 15 Minuten auf der rechten Seite durchspielten und mit einem satten Schuss auf 0:2 erhöhten. Der SVN kam weiterhin kaum in die Zweikämpfe, sodass lediglich die Germanen aus Metternich Torgefahr ausstrahlten. German Ochs konnte den Ball noch zwei Mal auf der Linie klären und einen höheren Rückstand verhindern. Ein weiterer Lapsus in der Hintermannschaft mit einem deutlich zu kurz geratenen Rückpass sorgte aber dann für den 0:3 Halbzeitstand.

Die Urbas-Elf kam verbessert aus den Katakomben, befreite sich aus seiner Lethargie und wirkte mit Beginn des zweiten Spielabschnitts deutlich energischer. Nach einem Eckball von Robin Meyer stieg Yannik Rendgen am Höchsten und versenkte den Ball per Kopf wunderbar unter der Latte zum 1:3. Gerade als die Zuschauer das Gefühl hatten, dass die Inselkicker nun vollends in der Partie angekommen waren und der Anschlusstreffer eine Frage der Zeit schien, schlug der FC Metternich II eiskalt zu und traf mit einem Konter zur Vorentscheidung (1:4). Im weiteren Verlauf schraubten die Germanen das Ergebnis durch einen weiteren Konter, als ein eigener Einwurf dem SVN um die Ohren flog und durch einen Stellungsfehler in der Hintermannschaft auf 1:6 in die Höhe. Der eingewechselte Leon Hause betrieb mit einem mustergültigen Kopfball zum 2:6 in der 88. Minute noch ein wenig Ergebniskosmetik.

Coach Urbas: „Es führt kein Weg daran vorbei: Wir brauchen dringend ein Erfolgserlebnis, damit die Köpfe frei werden. Auch wenn wir mit zwei Niederlagen gestartet sind, ist die Saison noch lang. Wichtig ist, dass wir nicht aufgeben, sondern weiter hart arbeiten. Dann wird der Moment kommen, an dem der Knoten platzt.“



Spielbericht FC Horchheim - SV Niederwerth 2:0 (10.08.2025)

Die Erste Mannschaft ist suboptimal in die neue Spielzeit gestartet. Am ersten Spieltag der Saison setzte es beim Aufsteiger FC Horchheim eine - unter dem Strich verdiente - 2:0 Niederlage.

Coach Julian Urbas zu der Partie: „Das Spiel war aus meiner Sicht ein kleines Déjà-vu zur letzten Saison. Wir hatten viel Ballbesitz und Spielkontrolle, kamen jedoch kaum zwingend vor das Tor. In zu vielen 50/50-Situationen entscheiden wir uns für die falsche Option und verlieren zu viele Bälle in der gegnerischen Hälfte, ohne dass der Gegner viel dafür tun muss. Letztendlich fangen wir uns drei Konter, aus denen Horchheim zwei Tore erzielt. Wir haben uns fest vorgenommen, an die Rückrunde anzuknüpfen. Dafür fehlt jedoch noch einiges und dessen müssen wir uns bewusstwerden.“

Doch der Reihe nach: Julian Urbas konnte mit Co-Trainer Marcel Smock trotz einiger Ausfälle auf eine schlagkräftige Anfangself zurückgreifen: Im 3-4-3-System begann der Spielertrainer selbst neben Kapitän Tim Felber und Yannik Rendgen in der defensiven Dreierkette vor Schlussmann Tom Strick. Luca Karbaum und Fabian Klöckner bildeten die Mittelfeldzentrale. Als Schienenspieler fungierten Steffen Gallus und German Ochs. Mittelstürmer Leon Hause wurde von Colin Wiemer und Luca Mohr flankiert.

Der SVN startete mit viel Ballbesitz, tat sich aber schwer in seinem Spiel die entsprechende Tiefe zu finden, während der gastgebende FC Horchheim vor allem auf Konter lauerte, sodass in der Anfangsphase Torchancen Mangelware waren. Nach rund einer Viertelstunde befreite sich der Aufsteiger mit einem langen Ball, dieser wurde von der Hintermannschaft der Blues durch einen einfachen Stoppfehler erst so richtig scharfgemacht. Ein Angreifer des Gastgebers spritzte dazwischen und bediente seinen starken Mittelstürmer Kerber, der aus wenigen Metern das 1:0 für seine Farben erzielte. In der Folge war Horchheim dem 2:0 deutlich näher als der SVN dem Ausgleich. Zuerst vergab der FCH einen gut ausgespielten Konter freistehend aus wenigen Metern, im weiteren Verlauf des ersten Spielabschnitts musste sich Tom Strick gleich doppelt auszeichnen, um einen höheren Rückstand zu verhindern. Kurz vor der Halbzeit kam Colin Wiemer in der einzigen Torraumszene des SVN im gegnerischen Sechzehner zu Fall, der Schiedsrichter entschied sich gegen einen Elfmeter.

Die schlechten Nachrichten rissen nicht ab, denn die Urbas-Elf musste nach dem Seitenwechsel zudem ohne Kapitän Tim Felber auskommen. Der Abwehrchef war kurz vor der Pause nach einem Foulspiel ungünstig auf das Steißbein gefallen. Rene Buchholzer ersetzte ihn in der Abwehrzentrale. Nichtsdestotrotz gelang dem SVN kurz nach dem Seitenwechsel der wohl beste Angriff der Partie: Mittelstürmer Leon Hause bediente Steffen Gallus am Sechzehner, der ließ seinen Gegenspieler mit einer Finte aussteigen, verpasste im Anschluss zwar den Abschluss, legte stattdessen auf Wiemer quer, dessen Schuss abgefälscht nur Zentimeter am Pfosten vorbeirauschte. Im Verlauf der zweiten Halbzeit betraten Oliver Keßelheim, Elyas Sofizadah und Robin Meyer das Kunstgrün. Vor den Toren war auf

der Horchheimer Höhe hingegen wieder viel Leerlauf angesagt. Erst Mitte der zweiten Halbzeit zeigte sich der Gastgeber nach einem mustergültig vorgetragenen Konter wieder gefährlich: Der Stürmer schob den Ball in der Folge jedoch aus wenigen Metern am völlig leeren Gehäuse vorbei. Die Vorentscheidung fiel aber nur wenige Minuten später: Ein absolut vermeidbarer Ballverlust im Aufbauspiel der Insulaner lud den FC Horchheim förmlich zum Tore schießen ein, sodass nach einer Flanke Zimmermann dieses Mal keine Mühe hatte, das 2:0 zu erzielen. Der SVN kam kurz darauf in Person von Luca Karbaum nach einem Eckball zu einem satten Torschuss, auch Leon Hause tauchte nach einem Schnittstellenpass nochmal vor dem gegnerischen Gehäuse auf, verpasste jedoch den Abschluss. In den letzten Minuten, die die Inselkicker in Überzahl absolvierten durften, zeigte sich der SVN zwar bemüht, aber weiterhin deutlich zu ungenau im Passspiel und zu statisch im Offensivspiel, sodass Horchheim letzten Endes keine Mühe hatte den verdienten Heimsieg über die Zeit zu bringen.

Somit verliert die Erste Mannschaft zu Saisonbeginn. Zwei einfache Fehler im Defensivverbund machten am vergangenen Sonntag den Unterschied auf der Anzeigetafel aus.

Die Kleinsten des SV Niederwerth starten wieder ins Training

Endlich geht es wieder los! Auf dem Naturrasen in Niederwerth flitzen die jüngsten Fußballerinnen und Fußballer des SV Niederwerth nach der Sommerpause wieder über den Platz. Dabei steht vor allem Spaß am Spiel und der Bewegung im Vordergrund.

Die Trainer Dominik Süßmeyer und Björn Böhner freuen sich darauf, bekannte Gesichter wiederzutreffen und viele neue Kinder kennenzulernen. Trainiert wird jeden Freitag um 17:00 Uhr, und mitmachen können alle Kinder der Jahrgänge 2019 und jünger – egal, ob sie schon Erfahrung mit dem Ball haben oder zum ersten Mal dabei sind.

BAMBINI TRAINING
JAHRGÄNGE 2019 UND JÜNGER

 JEDEN FREITAG	KONTAKTE TRAINER:
 17:00 UHR	BJÖRN 0176/84823940
 SÜDSPITZE NIEDERWERTH	DOMINIK 0176/21151793

 **#COMEONBLUES**
#1936ER

Wer Lust hat, kann einfach vorbeikommen oder sich vorher bei den Trainern melden. Gemeinsam wird getobt, gekickt und jede Menge Spaß erlebt.

F-Jugend Festival auf Niederwerth

Am Samstag, 30. August 2025, hieß es auf der Südspitze in Niederwerth wieder: Kinderfußball pur! Die Festivalserie der F-Junioren im Kreis Koblenz ist gestartet. Gastgeber war der SV Niederwerth, der sich auf einen tollen Fußballnachmittag freute.

Mit dabei waren folgende Mannschaften:

FC Cosmos Koblenz, JSG Augst Neuhäusel, JSG Kannenbäcker Hillscheid II, JSG Limestal Arzbach, SC Vallendar III, SG 2000 Mülheim-Kärlich, SV Niederwerth

Die jungen Kicker sorgten mit Leidenschaft und Teamgeist für spannende Spiele und viele Tore. Für Stimmung und das leibliche Wohl war gesorgt.

Interessierte Kids der Jahrgänge 2017 und 2018 sind herzlich eingeladen, bei unserem Training vorbeizuschauen. Wir trainieren montags und mittwochs um 17:00 Uhr auf dem Sportplatz in Niederwerth. Einfach vorbeikommen und mitmachen!



E3 zerlegt Immendorf, E2 verliert unglücklich gegen die E1 von Horchheim

Am vergangenen Wochenende waren alle Kids unseres 2016er Jahrgangs im Einsatz.

Die E3 überrollte, auch durch Unterstützung der E2, den Gegner aus Immendorf förmlich und gewann mit 24:6. Erfreulich dabei, es konnten sich alle Kinder in die Torschützenliste eintragen.

Einen Tag danach musste die E2 gegen den älteren Jahrgang von Horchheim ran. Nach 10 verschlafenen Anfangsminuten konnten die

mitgereisten Fans eine tolle Leistung sehen. Leider verlor man das Spiel schlussendlich durch einen Sonntagsschuss kurz vor Schluss.

Für die Spielgemeinschaft im Einsatz waren:

Lutz, Finn, Andre, Felix B. Ben, Felix P., Jona, Rapha, Tom, Vincent, Dren, Theo



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. - Der Vorstand -

Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth

www.sv-niederwerth.de - E-Mail: post@sv-niederwerth.de